

Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz

Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz Nr. 240, Juli 2024

1. Rheinland-Pfalz

- 1.1. Verbände fordern Perspektiven für die Kulturarbeit in Rheinland-Pfalz
- 1.2. Der Landesverband Soziokultur & Kulturelle Bildung RLP e.V. wächst.
- 1.3. Dritter Kulturförderbericht
- 1.4. Kultursommer Rheinland-Pfalz 2025 Forever young?
- 1.5. SCHULBESUCH EUROPA Ein Demokratie-Projekt von Rimini Protokoll
- 1.6. Ehemalige Ministerpräsidentin Malu Dreyer schreibt den Brückenpreis 2024 aus
- 1.7. Stipendium "Ländliche Begegnungen" - Kunstverein Donnersbergkreis
- 1.8. Interreg am Oberrhein - 22,3 Millionen Euro
- 1.9. Martha-Saalfeld-Preis 2024
- 1.10. 15. August Antragsfrist für Projektförderungen bei der Kulturstiftung Rheinland-Pfalz

2. Deutschland

- 2.1. Politik, Finanzen & Recht
 - 2.1.1. Massive Kürzungen bei den Bundeskulturfonds
 - 2.1.2. Interessenbekundungsverfahren "Entwicklung einer bundeszentralen Infrastruktur"
 - 2.1.3. Weil Demokratie uns alle betrifft: Zehn ungewöhnliche Projekte starten
 - 2.1.4. Freiwilligendienste 2030: Rechtsanspruch auf einen Freiwilligenplatz
 - 2.1.5. Neue Programme der Kulturstiftung des Bundes
 - 2.1.6. Fonds Soziokultur: 125 neue Ideen für Kultur und Beteiligung
 - 2.1.7. Recht: Die E-Rechnung bei Vereinen

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

- 2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine
- 2.2.2. Job: Kreativhaus Münster: Verwaltungsfachkraft (m/w/d)
- 2.2.3. Job: Sachbearbeiter:in Finanzen und Verwaltung ITI (Berlin)
- 2.2.4. Job: Kultur- und Veranstaltungsmanager (m/w/d) (Neustadt)
- 2.2.5. Job: Mitarbeiter im Bereich Kulturveranstaltungen (m/w/d) (Neustadt)
- 2.2.6. Job: Kultursommer Südhessen e.V. sucht neue Geschäftsführung (Darmstadt)

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

- 2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)
- 2.4.2. Übersicht der aktuellen Klimaförderprogramme
- 2.4.3. bap-Preis Politische Bildung: Zukunft bilden: Demokratie in Zeiten von Transformation
- 2.4.4. KURZstummfilmfestival
- 2.4.5. Wettbewerb »Aktiv für Demokratie und Toleranz«
- 2.4.6. „Jugend erinnert international“ der Stiftung EVZ
- 2.4.7. Preis für Bildungsinitiativen für nachhaltige Entwicklung
- 2.4.8. initiativ!
- 2.4.9. 2. Ausschreibungsrunde für demenzsensibles Singen und Musizieren
- 2.4.10. Jugendwettbewerb denkt@g
- 2.4.11. Bundeswettbewerb Naturtagebuch
- 2.4.12 Gabriele Münter Preis
- 2.4.13. Zukunftspreis KULTURGESTALTEN
- 2.4.14. Volksbühnen-Preis
- 2.4.15. ungehaltene Reden ungehaltener Frauen
- 2.4.16. „Musik für alle“
- 2.4.17. EMIL zeichnet Plattenläden aus: jetzt bewerben
- 2.4.18. Fonds Darstellende Künste „Produktionsförderung“

3. Europa

- 3.1. Deutsche Kultur und Geschichte im östlichen Europa

4. Literaturtipps

- 4.1. Kulturpolitische Mitteilungen 185 „Kunst und Kultur im Krieg“
- 4.2. Neue ifa-Studie: Welche Auswirkungen hat Künstliche Intelligenz auf die internationalen Kulturbeziehungen?
- 4.3. Globales Lernen im Museum Ein Praxisleitfaden

Der Newsletter als PDF auf unserer Homepage: <https://kulturbuero-rlp.de/news/newsletter>

1. Rheinland-Pfalz

1.1. Verbände fordern Perspektiven für die Kulturarbeit in Rheinland-Pfalz

Im Juni 2024 hat das Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration angekündigt, die institutionelle Förderung der Kulturverbände für den Doppelhaushalt 2025/2026 auf dem Stand des laufenden Jahres einzufrieren. Diese Entscheidung führt zu erheblichen Kürzungen, da tarifliche und inflationsbedingte Kostensteigerungen nicht berücksichtigt werden. Bis Ende 2026 bedeutet das eine Verringerung der verfügbaren Mittel in Höhe von rund 20 %. Nur wenige Wochen nach Veröffentlichung der Ergebnisse des Prozesses zur Kulturentwicklungsplanung setzt die Landesregierung damit ein fatales Signal.

Mehr unter https://kulturbuero-rlp.de/nr_beitrag/verbaende-fordern-perspektiven-fuer-die-kulturarbeit-in-rheinland-pfalz

1.2. Der Landesverband Soziokultur & Kulturelle Bildung RLP e.V. wächst.

Der Landesverband Soziokultur & Kulturelle Bildung RLP e.V. freut sich über fünf neue spannende Mitglieder. Bei der letzten Mitgliederversammlung im Juni trafen sich die Mitglieder in Burgbrohl. Karin Meiner hatte in ihren wunderschönen Kunstpavillion eingeladen. (AIM) und es wurden fünf neue Mitgliedseinrichtungen aufgenommen.

Mehr unter https://kulturbuero-rlp.de/nr_beitrag/der-landesverband-soziokultur-kulturelle-bildung-rlp-e-v-waechst

1.3. Dritter Kulturförderbericht

Das Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration hat den dritten Kulturförderbericht des Landes über die Kulturförderung der Landesregierung in den Jahren 2021 und 2022 veröffentlicht. Der Bericht dokumentiert, in welche Projekte, Institutionen und Aufgaben die Mittel des Landes und der Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur geflossen sind. Er gibt damit einen Überblick über wichtige Projekte und Einrichtungen und zeigt somit die kulturelle Vielfalt im Land.

Mehr unter

https://mffki.rlp.de/fileadmin/07/Dokumente/Publikationen/Kultur/Kulturfoerderbericht_21-22_BF_Juni_2024.pdf

1.4. Kultursommer Rheinland-Pfalz 2025 Forever young?

Der Kultursommer-Rheinland-Pfalz fördert im Rahmen des Programms „Kultur vor Ort“ nichtkommerzielle Kulturprojekte aller Kultursparten: Gastspiel-Festivals, thematisch verbundene Veranstaltungsreihen, aber auch Produktionen oder Inszenierungen, die im zeitlichen Rahmen des Kultursommers (1. Mai – 31. Oktober) in Rheinland-Pfalz stattfinden. Projekte mit Bezug zum aktuellen Kultursommer-Motto, innovative Projekte, Projekte der jungen Kulturszene und Vorhaben mit einem besonderen Bezug zu Rheinland-Pfalz werden bevorzugt gefördert. Meist handelt es sich um Festbetragsförderungen. Die maximale Zuschusshöhe beträgt im Rahmen des Förderprogramms "Kultur vor Ort" 5.000,00 €, in Ausnahmefällen kann nach vorheriger Absprache eine höhere Summe beantragt werden. Der beantragte Zuschuss sollte in der Regel ein Drittel der Gesamtkosten betragen. Projektanträge müssen jährlich neu gestellt werden. Antragsschluss ist jeweils der 31. Oktober des Vorjahres..

Mehr unter <https://kultursommer.de/kulturfoerderung>

1.5. SCHULBESUCH EUROPA Ein Demokratie-Projekt von Rimini Protokoll

Anfang des kommenden Schuljahres gibt es ein letztes Mal die Möglichkeit, das renommierte Theaterlabel Rimini Protokoll mit dem Planspiel SCHULBESUCH EUROPA zu Ihnen an die Schule zu holen. SCHULBESUCH EUROPA gibt den Schüler*innen spielerisch die Möglichkeit, sich über die EU, über die Verantwortung von Politik und über die eigenen Verbindungen zu Europa auszutauschen. Wie viel Europa steckt in einem Klassenzimmer? Der Kultursommer Rheinland-Pfalz will dieses außergewöhnliche Theaterformat im Stil eines Planspiels im Sinne der Demokratieförderung an möglichst viele Schulen in Rheinland-Pfalz bringen.

Mehr unter https://kultursommer.de/wp-content/uploads/2024/07/Infoblatt_Schulbesuch-Europa_-Herbst-2024.pdf

1.6. Ehemalige Ministerpräsidentin Malu Dreyer schreibt den Brückenpreis 2024 aus
„Bürgerschaftliches Engagement ist der Kitt unserer Gesellschaft. Engagement leben, Brücken bauen, Integration stärken. Dafür steht der Brückenpreis. Diese Auszeichnung liegt mir besonders am Herzen. Sie stellt die Menschen in den Vordergrund, die mit ihrem Engagement Brücken bauen und zum Zusammenhalt in unserer Gesellschaft beitragen. Das ist in diesen Zeiten notwendiger denn je“, so Malu Dreyer zur Ausschreibung des Brückenpreises, der in diesem Jahr zum 17. Mal vergeben wird. Bewerbungsschluss ist der 16. September 2024.

Mehr unter <https://wir-tun-was.rlp.de/anerkennen/brueckenpreis>

1.7. Stipendium "Ländliche Begegnungen" - Kunstverein Donnersbergkreis
Der Kunstverein Donnersbergkreis e.V. schreibt jedes Jahr ein dreimonatiges Stipendium unter dem Titel „Ländliche Begegnungen“ aus. Das Stipendium ist mit 3.600 € dotiert und schließt freies Wohnen in einer geräumigen Atelierwohnung in Obermoschel ein. Es besteht Residenzpflicht. Das Stipendium wird vom Kunstverein mit öffentlichen Atelierbesuchen begleitet. Am Ende des Stipendiums wird eine Ausstellung stattfinden, die an zwei verschiedenen Orten gezeigt wird. Bewerbungsschluss ist der 01. August 2024.

Mehr unter <https://www.kunst-donnersberg.de/Stipendium.html>

1.8. Interreg am Oberrhein - 22,3 Millionen Euro
22,3 Millionen Euro stehen im Rahmen des EU-Programms Interreg Oberrhein für grenzüberschreitende Projekte bereit. Im Rahmen eines themenübergreifenden Projektauftrags können ab sofort bis zum 21. Oktober Anträge zur Förderung eingereicht werden. „Beim Programm Interreg Oberrhein ist die Zusammenarbeit der Erfolgsfaktor“, betonte Wirtschaftsstaatssekretärin Petra Dick-Walther nach der Sitzung des Begleitausschusses. „Hier werden Organisationen unterstützt, die die großen gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit gemeinsam in Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Frankreich und der Schweiz angehen möchten.“ Die Staatssekretärin rief dazu auf, sich an der neuen Ausschreibungsrunde für grenzüberschreitende Projekte aktiv zu beteiligen. „Dieser erste Projektauftrag ist breit gefächert und steht Initiativen offen, die zusammen mit einem grenzüberschreitenden Team die Themen Umwelt, Mobilität, Gesundheit, Soziales oder Kultur und Tourismus angehen möchten“, führte die Staatssekretärin weiter aus. Die Vorhaben müssen ein finanzielles Gesamtvolumen zwischen 100.000 Euro und fünf Millionen Euro aufweisen und können in der Regel bis zu drei Jahre dauern. Sie müssen von mindestens zwei Partnern aus mindestens zwei der am Programm beteiligten Staaten (Frankreich, Deutschland, Schweiz) beantragt werden.

Mehr unter <https://kulturland.rlp.de/aktuelles/detail/zusammenarbeit-als-erfolgsfaktor-interreg-am-oberrhein-223-millionen-euro-stehen-fuer-grenzueberschreitende-projekte-bereit-start-fuer-den-projektauftrag>

1.9. Martha-Saalfeld-Preis 2024
Das Land Rheinland-Pfalz vergibt in Kooperation mit der Rheinland-pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern-Landau den Martha-Saalfeld-Preis 2024. Er besteht aus einem Haupt- und einem Förderpreis. Der nach der 1898 in Landau geborenen und 1976 in Bad Bergzabern gestorbenen Autorin benannte Preis dient zum einen der Würdigung eines über die Landesgrenzen hinaus beachteten literarischen Werks (Hauptpreis) und zum anderen der Realisierung eines schriftstellerischen Arbeitsvorhabens in hochdeutscher Sprache (Förderpreis). Bewerbungsschluss ist der 22. August 2024.

Mehr unter

https://kulturland.rlp.de/fileadmin/kulturland/Bilder/Ausschreibungskriterien_2024.pdf

1.10. 15. August Antragsfrist für Projektförderungen bei der Kulturstiftung Rheinland-Pfalz

Die Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur fördert Kulturprojekte im Bereich der bildenden und darstellenden Kunst, der Literatur, der Soziokultur sowie spartenübergreifende Projekte. Die erste Anlaufstelle für Filmprojekte in Rheinland-Pfalz ist die Medienanstalt in Ludwigshafen. Besondere Filmprojekte und Drehbücher können durch die Kulturstiftung unterstützt werden. In Frühjahr und Herbst jeden Jahres entscheidet der Vorstand der Kulturstiftung Rheinland-Pfalz über die eingegangenen Förderanträge. Die nächste Antragsfrist für die Herbstsitzung 2024 endet am 15. August 2024. Die erste Deadline des Jahres 2025 ist der 15. Februar für die Frühjahrssitzung.

Mehr unter <https://www.kulturstiftung-rlp.de/geschaeftsstelle-mainz/willkommen>

2. Deutschland

2.1. Politik, Finanzen & Recht

2.1.1. Massive Kürzungen bei den Bundeskulturfonds

Massive Kürzungen bei den Bundeskulturfonds zeugen von keiner konsistenten und nachhaltigen Förderung der freien Kunst- und Kulturszene

Erst mit dem Bundeshaushalt 2024 hatten die Regierungsparteien das Ziel des Koalitionsvertrags, die Bundeskulturfonds als Innovationstreiber nachhaltig zu stärken, eingelöst. Die deutlichen Erhöhungen der Fördermittel sollten in der Folge des auslaufenden NEUSTART KULTUR-Programms durch verstetigte Regelförderungen sowie neue Fördermodule die freie Kunst- und Kulturszene weiter substanziell unterstützen.

Mit dem neuen Haushaltsentwurf 2025 gefährdet die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien mit drastischen Kürzungen die perspektivische Fortführung dieser Arbeit: den sechs Bundeskulturfonds soll für das Jahr 2025 insgesamt nur rund die Hälfte an Mitteln – im Verhältnis zum Haushalt 2024 – zugestanden werden.

Dies irritiert umso mehr, als gerade erst neue Förderlinien und Programme, teils auch im Zusammenspiel mit Ländern und Kommunen oder Akteuren des kulturellen Lebens, entwickelt und erstmalig ausgeschrieben wurden oder sogar aktuell noch erarbeitet werden. Auch helfen die Bundeskulturfonds aktiv und konstruktiv bei der Einführung und Durchsetzung in der Freien Szene von Honoraruntergrenzen, den Nachhaltigkeits- und Awareness-Empfehlungen der Kulturförderung der BKM bzw. haben daran mitgewirkt, diese zu entwickeln und auszugestalten.

Mehr unter https://kulturbuero-rlp.de/nr_beitrag/massive-kuerzungen-bei-den-bundeskulturfonds-zeugen-von-keiner-konsistenten-und-nachhaltigen-foerderung-der-freien-kunst-und-kulturszene

2.1.2. Interessenbekundungsverfahren "Entwicklung einer bundeszentralen Infrastruktur"

Voraussichtlich Anfang August (32. Kalenderwoche) startet das Interessenbekundungsverfahren im Programmbereich "Entwicklung einer bundeszentralen Infrastruktur". Das Interessenbekundungsverfahren ist ein erster Schritt hin zur möglichen Förderung eines Projekts im Rahmen der 3. Förderperiode des Bundesprogramms "Demokratie leben!". Über den genauen Start des Interessenbekundungsverfahrens werden

wir Sie in einem weiteren Newsletter gesondert informieren.

Mehr unter <https://www.demokratie-leben.de/demokratie-leben-2025/foerderaufrufe>

2.1.3. Weil Demokratie uns alle betrifft: Zehn ungewöhnliche Projekte starten

Zehn Projekte aus ganz Deutschland erhalten Förderung im Programm „Allzeitorte. Gemeinsam mehr bewegen“. Bundesverband Soziokultur und Robert Bosch Stiftung unterstützen damit neue Formate der Demokratiearbeit an Alltags- oder Freizeitorten. Eine wachsende Zahl an Menschen in Deutschland hat das Gefühl, dass Politik nichts mit ihrer Lebenswelt zu tun hat. Demokratische Prozesse erscheinen ihnen zunehmend als mühsam, ihr Vertrauen in Institutionen schwindet.

Heute starten zehn ungewöhnliche Projekte, die den Wert von Demokratie und Gemeinschaft im alltäglichen Umfeld erfahrbar machen wollen. Sie sind Teil des Förderprogramms „Allzeitorte. Gemeinsam mehr bewegen“ von Robert Bosch Stiftung und Bundesverband Soziokultur.

Die ausgewählten Initiativen wollen Menschen dort erreichen, wo sie sich im Alltag und in ihrer Freizeit aufhalten. Dazu zählen beispielsweise ein Kleingartenverein, ein Friseursalon oder ein inklusiver Coworking-Space für Menschen mit Behinderungen. Im Rahmen des Förderprogramms haben die gemeinnützigen Organisationen in den vergangenen Monaten ihre Ideen ausgearbeitet und starten jetzt in die Umsetzungsphase.

Mehr unter <https://antrag.soziokultur.de/wp-content/uploads/civicrm/persist/contribute/files/20240702%20PM%20Bundesverband%20Soziokultur%20Allzeitorte%20starten%20in%20die%20Projektarbeit.pdf>

2.1.4. Freiwilligendienste 2030: Rechtsanspruch auf einen Freiwilligenplatz

Die Träger, Verbände und Zentralstellen der Freiwilligendienste im In- und Ausland haben auf einer Pressekonferenz am 13. Juni 2024 im Rahmen der Veröffentlichung ihres Positionspapieres “Freiwilligendienste 2030” eine Vision für eine Kultur selbstverständlicher Freiwilligkeit vorgestellt. Kern der Vision ist es, ein attraktives Angebot allen Menschen zu ermöglichen, die sich in einem Freiwilligendienst engagieren möchten. Der gesellschaftliche und demokratische Zusammenhalt wird durch Freiwilligendienste gestärkt – ganz ohne Pflicht zu einem Dienst. Mit einem neukonzipierten Angebot für ALLE kann das Potential der Freiwilligendienste entfaltet werden und eine Kultur selbstverständlicher Freiwilligkeit entstehen.

Mehr unter https://kulturbuero-rlp.de/nr_beitrag/freiwilligendienste-2030-rechtsanspruch-auf-einen-freiwilligenplatz

2.1.5. Neue Programme der Kulturstiftung des Bundes

Der Stiftungsrat der Kulturstiftung des Bundes unter Vorsitz von Kulturstaatsministerin Claudia Roth bewilligte drei neue Programme, die auf ganz unterschiedliche Weise die Herausforderungen adressieren, mit denen sich Kultureinrichtungen in den kommenden Jahren auseinandersetzen müssen. Und: Die neue Tanztriennale geht nach Hamburg.

Mehr unter <https://kulturland.rlp.de/aktuelles/detail/neue-programme-der-kulturstiftung-des-bundes-modelle-fuer-lokales-engagement-und-kulturinstitutionen-von-morgen-kunst-und-ki>

2.1.6. Fonds Soziokultur: 125 neue Ideen für Kultur und Beteiligung

Den Fonds Soziokultur erreichten allein für das zweite Halbjahr 2024 insgesamt 795 Anträge in Höhe von 16,4 Mio. Euro für drei Förderprogramme. Das Kuratorium hat alle Anträge

begutachtet und in einer zweitägigen Auswahl Sitzung 125 Vorhaben im Volumen von rund 2,3 Mio. Euro zur Förderung ausgewählt. Aus Rheinland-Pfalz erhielten u.a. Jugendkunstschule Altenkirchen des Kultur-/Jugendkulturbüro-Haus Felsenkeller e.V., Haus am Westbahnhof Landau und die Kunstwerkstatt Bad Kreuznach Förderungen aus dem Topf Profil.

Mehr unter <https://www.fonds-soziokultur.de>

2.1.7. Recht: Die E-Rechnung bei Vereinen

Die elektronische Rechnung (eRechnung) wird ab dem 1.01.2025 Pflicht. Das gilt auch für Vereine und gemeinnützige Einrichtungen, soweit sie Unternehmer im Sinn des Umsatzsteuergesetzes sind. Das Bundesfinanzministerium hat den Entwurf eines Schreibens vorgelegt, in dem es die Vorgaben zur E-Rechnung klärt (Juni 2024, Az. III C 2 – S 7287-a/23/10001 :007). E-Rechnungen können elektronisch eingelesen zugeordnet, geprüft, verbucht und zur Zahlung angewiesen werden. Sie dienen also insbesondere der Digitalisierung des Geschäftsverkehrs und sollen zu Verwaltungseinsparungen bei Unternehmern führen. E-Rechnung und elektronische Rechnung Neben der Papierrechnung gibt es schon bisher die Möglichkeit, Rechnungen in digitalen Formaten (z.B. PDF) auszustellen, wenn der Empfänger zustimmt. Von solchen digitalen Formaten (sonstigen Rechnungen) unterscheidet sich die E-Rechnung durch ein strukturiertes elektronisches Format (XML-Daten nach EU-Norm), das eine elektronische Verarbeitung ermöglicht.

Mehr unter https://kulturbuero-rlp.de/nr_beitrag/die-e-rechnung-bei-vereinen

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine

Einen Tagungskalender mit unzähligen Terminen finden Sie bei der Kulturpolitischen Gesellschaft unter <https://kupoge.de/veranstaltungen>
Seminare „Kultur und Management“ siehe unter <https://kulturseminare.de>

05.-06. September 2024, Hildesheim

Fachtagung Land.Kultur.Politik – Transformationen in ländlichen Räumen -

<https://www.uni-hildesheim.de/fb2/institute/kulturpolitik/news-archiv/aktuelles/fachtagung-landkulturpolitik-transformationen-in-laendlichen-raeumen>

16.-18. September 2024, Potsdam

4. Bundeskongress Kinder- und Jugendarbeit

<https://bundeskongress-kja.de>

17.-18. September 2024, Hamburg

Kultur wirkt nachhaltig! - Bundesweite Konferenz für Klimaschutz im Kulturbereich

<https://culture4climate.de/aktuell/aktuelle-termine>

06. Oktober 2024, Koblenz

pop rlp MUSIC SUMMIT 2024

<https://www.eventbrite.de/e/pop-rlp-music-summit-2024-tickets-925144190177?aff=oddtcreator>

14.-15. Oktober 2024, Dortmund

"Haltung zeigen, Demokratie verteidigen! Museen in Zeiten politischen Drucks"

Tagung

<https://www.lwl-kultur.de/de/publikationen-positionen/tagung-haltung-zeigen-demokratie-verteidigen-museen-in-zeiten-po/?edit&language=de>

29. Oktober 2024, Hamburg

Tagung zur Zusammenarbeit von Freier Szene und Institutionen

<https://freo-netzwerk.de/tagung>

05. November 2024, Berlin

BBE: 9. Fachkongress im Programm »Menschen stärken Menschen«

<https://www.b-b-e.de/veranstaltungen/detail/9-fachkongress-im-programm-menschen-staerken-menschen>

20.-22. Januar 2025, Freiburg

Internationale Kulturbörse Freiburg

<https://www.kulturboerse-freiburg.de/de>

2.2.2. Job: Kreativhaus Münster: Verwaltungsfachkraft (m/w/d)

Das Kreativhaus Münster macht Kunst und Kultur im Herzen von Münster. Unter einem Dach vereinen sich die Jugendkunstschule, die Weiterbildung und die Theaterbühne gemeinsam zum Kreativ-Haus e. V. Hier finden Kurse, Workshops, Projekte und Veranstaltungen für verschiedene Altersklassen und Zielgruppen statt.

Das Kreativhaus Münster sucht zum 01.10.2024 oder später eine Verwaltungskraft (m/w/d) in Teilzeit (20 h / Woche). Bewerbungsfrist ist der 16. August 2024

Mehr unter <https://kreativ-haus.de/index.php?id=563>

2.2.3. Job: Sachbearbeiter:in Finanzen und Verwaltung ITI (Berlin)

Die Geschäftsstelle des Internationalen Theaterinstituts Zentrum Deutschland sucht ab sofort eine Sachbearbeitung für die Finanzverwaltung (m/w/d) in Teilzeit (35h/Woche, vergütet entsprechend TVÖD 9b).

Mehr unter https://www.iti-germany.de/fileadmin/PDF/Ausschreibungen/Ausschreibung_ITI_Finanzen_2024_verlaengert.pdf

2.2.4. Job: Kultur- und Veranstaltungsmanager (m/w/d) (Neustadt)

Neustadt steht für Demokratie und Freiheit. Die Stadtverwaltung versteht sich als moderne und zuverlässige Dienstleisterin für die Stadt und ihre Bürger*innen. Für diese verantwortungsvolle Aufgabe suchen wir immer neue engagierte und neugierige Kolleg*innen, die Freude daran haben, die Stadt mitzugestalten und durch ihre Arbeit den Einwohner*innen optimalen Service zu bieten. Die Stadt Neustadt an der Weinstraße sucht im Fachbereich Bildung, Kultur und Sport in der Kulturabteilung zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Unterstützung der kulturellen Szene einen Kultur- und Veranstaltungsmanager (m/w/d). Bewerbungsschluss ist der 26. Juli 2024.

Mehr unter <https://jobs.b-ite.com/jobposting/1f37669770e77e3d11e18f8bebb89fd5e22d1d730>

2.2.5. Job: Mitarbeiter im Bereich Kulturveranstaltungen (m/w/d) (Neustadt)

Neustadt steht für Demokratie und Freiheit. Die Stadtverwaltung versteht sich als moderne

und zuverlässige Dienstleisterin für die Stadt und ihre Bürger*innen. Für diese verantwortungsvolle Aufgabe suchen wir immer neue engagierte und neugierige Kolleg*innen, die Freude daran haben, die Stadt mitzugestalten und durch ihre Arbeit den Einwohner*innen optimalen Service zu bieten. Die Stadt Neustadt an der Weinstraße sucht im Fachbereich Bildung, Kultur und Sport in der Kulturabteilung zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Unterstützung der kulturellen Szene einen Mitarbeiter im Bereich Kulturveranstaltungen (m/w/d). Bewerbungsschluss ist der 28. Juli 2024.

Mehr unter <https://jobs.b-ite.com/jobposting/68b7f26654294eeba18cc6b66a6c717a49b20e9a0>

2.2.6. Job: Kultursommer Südhessen e.V. sucht neue Geschäftsführung (Darmstadt)

Der Kultursommer Südhessen e.V. ist ein Zusammenschluss der Landkreise Bergstraße, Darmstadt-Dieburg, Groß-Gerau, Odenwald, Offenbach und der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Weitere Mitglieder sind das Regierungspräsidium Darmstadt, die Gemeinde Fischbachtal und die Städte Dieburg und Erbach. Der Verein fördert jährlich mehr als 200 Kulturveranstaltungen im Zeitraum von Juni bis September und setzt Akzente durch besondere Veranstaltungsreihen, wie "Junger KUSS" und "Tage der offenen Ateliers". Der Kultursommer Südhessen e.V. sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine kulturbegiertere Persönlichkeit als Geschäftsführung (m / w / d). Das Beschäftigungsverhältnis ist unbefristet und in Vollzeit (100%). Eine Besetzung in Teilzeit und somit eine Arbeitsplatzteilung ist ebenfalls möglich. Bewerbungsschluss ist der 20. August 2024.

Mehr unter <https://www.kultursommer-suedhessen.de/aktuelles/kultursommer-suedhessen-e-v-sucht-neue-geschaeftsfuehrung>

2.2.6. Job: Tollhaus sucht Mitarbeiter*in im Management-Team (Karlsruhe)

Das Kulturzentrum TOLLHAUS ist das größte Kulturzentrum der Region Karlsruhe mit jährlich um die 140.000 Besucherinnen und Besuchern bei rund 300 öffentlichen Kulturveranstaltungen. Seit 1992 im heutigen Kreativpark Alter Schlachthof in der Karlsruher Oststadt in einer umgebauten alten Viehmarkthalle beheimatet, verfügt es mit dem kleinen Saal in der denkmalgeschützten Viehhofhalle und dem architektonisch markanten Erweiterungsbau über zwei Säle sowie beispielbare Foyers. Die Spannweite des TOLLHAUS-Programms reicht von politischem Kabarett bis Tanztheater, von Weltmusik bis Jazz, von Rock und Pop über Theater-Comedy bis zum Neuen Zirkus. Bewerbungsschluss ist der 03. November 2024.

Mehr unter <https://tollhaus.de/de/363/jobs.html>

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung:

- **Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung** (unterschiedliche Fristen)
- **Förderprogramme des Landes Rheinland-Pfalz** (unterschiedliche Fristen)
- **Kultursommer Rheinland-Pfalz** (31.10. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur: Eine Chance für die Jugend** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Allgemeine Projektförderung der Kulturstiftung des Bundes** (31.01. und 31.07. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Darstellende Künste** (01.02. / 02.05. / 01.09. / 01.11. des jeweiligen Jahres)

- **Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerks** (unterschiedliche Fristen)
- **Aktion Mensch** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Förderprogramm „Jugend hilft“** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Projektförderung der PwC-Stiftung** (1. März oder 1. September des Jahres)
- **Förderung von Begegnungen mit NS-Opfern** (spätestens drei Monate vor Projektbeginn)
- **Internationaler Jugendkultur- und Fachkräfteaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)
- **Europäischer Jugend- und Kulturaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)
- **Stiftung Mitarbeit: Starthilfeförderung für neue Initiativen** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Grenzüberschreitender Kulturfonds der Oberrheinkonferenz** (laufende Antragstellung möglich)
- **pop rlp Auftrittsförderung** (jährlich mehrere Fristen)
- **Musikfonds Projektförderung** (jährlich mehrere Fristen)
- **Förderung Interreg – Mikroprojekte (Rheinland-Pfalz)** (laufende Bewerbung möglich)
- **RISE – Förderprogramm Film/Medien für Jugendliche und junge Erwachsene** (laufende Bewerbung möglich)
- **Deutsch-Französischer Bürgerfonds** (laufende Bewerbung möglich)
- **Ideenfonds von JUGENDSTIL*** (laufende Bewerbung möglich)
- **Förderfonds Demokratie** (laufende Bewerbung möglich)
- **Projektförderung der Amadeu Antonio Stiftung** (laufende Bewerbung möglich)
- **Förderung der BHF BANK Stiftung** (laufende Bewerbung möglich)
- **Modellförderung der Bundeszentrale für politische Bildung** (keine Frist)
- **Förderung der GLS Treuhand** (laufende Bewerbung möglich)

Mehr unter <https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

Unten aufgeführte und viele weitere Ausschreibungen, Preise und Wettbewerbe finden Sie beim Kulturbüro Rheinland-Pfalz unter <https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)

An dieser Stelle veröffentlichen wir Ausschreibungsfristen zum Bundesprogramm „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“. Es handelt sich um Fristen bis zum Ende des Folgemonats. Fristen darüber hinaus sowie alle Programmpartner, bei denen man sich laufend bewerben kann, sehen Sie unter <https://www.skubi.com/kultur-macht-stark/programmpartner>

Bundesverband Populärmusik e. V. – „Pop To Go – unterwegs im Leben“ – 01.10.2024

Mehr unter <http://www.poptogo.de/pop2go/p2g-2018-2022/Inhalte/01-programm.php>

Bundesverband Jugend und Film e. V. – „Movies in Motion – mit Film bewegen“ – 30.09.2024

Mehr unter <https://moviesinmotion.bjf.info>

Bundesverband Freie Darstellende Künste e. V. – „tanz + theater machen stark“ - 15.10.2024

Mehr unter <https://darstellende-kuenste.de/projekte/tanz-theater-machen-stark>

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband – Gesamtverband e. V. – „Ich bin HIER! Herkunft – Identität – Entwicklung – Respekt“ – 15.12.2024

Mehr unter <https://www.der-paritaetische.de/schwerpunkt/kultur-macht-stark/paritaetische-foerderkonzeption-ich-bin-hier>

Deutscher Museumsbund e. V. – „Museum macht stark“ – 31.10.2024

Mehr unter <https://www.museum-macht-stark.de/projektinfos.html>

Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V. – „Künste öffnen Welten.“ – 12.09.2024

Mehr unter <https://aktiontanz.de/chancetanz-news>

Fonds Darstellende Künste – „Global Village Kids“ – 01.10.2024,

Mehr unter <https://www.fonds-daku.de>

Deutscher Volkshochschul-Verband e. V. – „talentCAMPus“ – 01.09.2024, 01.12.2024, 01.02.2025

Mehr unter <http://www.talentcampus.de/start.html>

ASSITEJ Bundesrepublik Deutschland e. V. – „Wege ins Theater“ – 30.09.2024

Mehr unter <https://www.wegeinstheater.de/aktuelles>

Aktion Tanz – Bundesverband Tanz in Bildung und Gesellschaft e. V. – „ChanceTanz“ – 30.09.2024

Mehr unter <https://aktiontanz.de/chancetanz-news>

Deutscher Bibliotheksverband e. V. – „Gemeinsam Digital! Kreativ mit Medien“- 31.10.2024

Mehr unter https://www.lesen-und-digitale-medien.de/de_DE/home

Bundesmusikverband Chor und Orchester e. V. – „Musik für alle!“ - 01.09.2024

Mehr unter <http://bundemusikverband.de/musik-fuer-alle>

Paritätisches Bildungswerk Bundesverband e. V. – „JEP – Jung, engagiert, phantasiebegabt“ - 01.09.2024

Mehr unter <http://www.jep-kultur.de>

BAG Zirkuspädagogik e. V. – „Zirkus gestaltet Vielfalt“- 02.09.2024

Mehr unter <http://www.zirkus-vielfalt.de>

2.4.2. Übersicht der aktuellen Klimaförderprogramme

Zur Stärkung der Kulturlinfrastruktur gibt es noch einige Programme.

Mehr unter https://soziokultur.de/wp-content/uploads/2023/09/20230926_Foerderinfos-Nr.-5.pdf

2.4.3. bap-Preis Politische Bildung: Zukunft bilden: Demokratie in Zeiten von Transformation

Mit der diesjährigen Ausschreibung des bap-Preis Politische Bildung werden Projekte, Veranstaltungsreihen, Seminare oder Aktionen gesucht, die in besonderer Weise Transformationsprozesse (z. B. Umgang mit dem Klimawandel, Digitalisierung, mit dem ökologischen Umbau der Wirtschaft) aufgreifen und diese als Herausforderungen für die

Demokratie beleuchten. An der Klimakrise wird deutlich, wie Demokratien weltweit durch Transformationsaufgaben unter Legitimations- und Zeitdruck geraten. Ein entschiedenes und schnelles Handeln ist erforderlich, doch demokratische Prozesse brauchen ihre Zeit. Mehrheiten müssen gewonnen werden, die soziale Frage oder Dimensionen globaler Gerechtigkeit dürfen nicht aus dem Blick geraten. Der bap-Preis Politische Bildung will politische Bildungsarbeit sichtbar machen und prämiieren, die die Aushandlung über Fragen einer gerechten und solidarischen Transformation ermöglicht. Ausgezeichnet werden ausschließlich Projekte, die bereits in der Praxis erprobt sind und im Zeitraum vom 01.10.2022 bis zum 15.04.2024 stattgefunden haben. Der Bewerbungsschluss ist am 15. August 2024.

Mehr unter <https://www.bap-politischebildung.de/ueber-den-preis-politische-bildung/bap-preis-politische-bildung-2024>

2.4.4. KURZstummfilmfestival

Das internationale Kurzstummfilmfestival findet seit 2015 jedes Jahr statt. Das KURZstummfilmfestival geht mit dem Thema KÖRPER (BODY) in die 9. Runde. Das internationale Festival hat ein ungewöhnliches Format. Die Filme sind stumm (sprachfrei: Keine Laut-, Gebärden- oder Schriftsprache), Geräusche und Musik sind erlaubt. Die Jury besteht aus 2 tauben und 2 hörenden Personen aus dem Bereich Film- und/oder Theater. Die Moderation ist in Gebärdensprache. Hier wird deutlich, das Festival lädt ein über die Funktion von Sprache in Filmen, über Musik oder die Abwesenheit zu diskutieren. Wie werden Geschichten erzählt? Wie sehen Menschen KÖRPER? Das Festival hat ganz bewusst eine Ausrichtung die allen Altersstufen und Professionalisierungsgraden im Film offen steht. Alle Genres und Arten von Filmen sind erlaubt. Bewerbungsfrist ist der 28. August 2024.

Mehr unter: <https://www.kurz-stumm-filmfestival.de>

2.4.5. 42. Wettbewerb »Aktiv für Demokratie und Toleranz«

Der Wettbewerb "Aktiv für Demokratie und Toleranz" zeichnet jährlich erfolgreiche zivilgesellschaftliche Projekte aus, die das Grundgesetz im Alltag auf kreative Weise mit Leben füllen und damit die aktive Demokratie gestalten und Toleranz in der Gesellschaft fördern. Gesucht sind Vorbilder und Erfolgsgeschichten der engagierten Zivilgesellschaft, die als "Best-Practice-Beispiele" zur Inspiration und Motivation dienen. Den Preisträgerprojekten winken Preisgelder in Höhe von bis zu 10.000 Euro. Bewerbungsfrist ist der 31. August 2024.

Mehr unter <https://www.bpb.de/veranstaltungen/reihen/aktiv-wettbewerb/aktiv-wettbewerb-2024>

2.4.6. „Jugend erinnert international“ der Stiftung EVZ

„Jugend erinnert international“ fördert Begegnungen und Auseinandersetzung mit Geschichte Das Bundesprogramm „Jugend erinnert international“ der Stiftung EVZ (Erinnern, Verantwortung, Zukunft) unterstützt bi- und multilaterale Jugend- und Fachkräftebegegnungen, die die kritische Auseinandersetzung mit der Geschichte im internationalen Kontext ermöglichen. Das Programm wird in den Jahren 2023 bis 2025 durch Mittel des Auswärtigen Amtes finanziert. An einem Projekt können maximal vier Länder teilnehmen. Ein Partner muss aus Deutschland sein.

Institutionen aus folgenden Ländern können einen Antrag einreichen: alle EU/EWR-Länder, Großbritannien, Ukraine, Moldau, sowie Serbien, Bosnien-Herzegowina, Montenegro, Kosovo, Nord-Mazedonien, Albanien und Israel. Institutionen aus Belarus oder Russland mit Exilstrukturen in der EU/EWR-Ländern sind förderfähig. Institutionen aus Georgien,

Armenien oder Aserbaidschan können als Kooperationspartner an einem Projekt mitwirken. Bewerbungsfrist ist der 02. September 2024.

Mehr unter <https://www.stiftung-evz.de/was-wir-foerdern/handlungsfelder-cluster/bilden-bewegt-zukunft/jugend-erinnert-international>

2.4.7. Preis für Bildungsinitiativen für nachhaltige Entwicklung

Der „Nationale Preis – Bildung für nachhaltige Entwicklung“ geht in die dritte Runde. Seit 2022 verleihen das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Deutsche UNESCO-Kommission den hochdotierten Preis. Geehrt werden sollen Initiativen, die durch Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) dazu beitragen, die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen bis 2030 zu erreichen.

Eine unabhängige Jury von Expert*innen aus Wissenschaft, Wirtschaft, öffentlichem Leben und Zivilgesellschaft wählt in den Kategorien „Lernorte“, „Bildungslandschaften“, „Multiplikator*innen“ und „Newcomer“ zehn Preisträgerinnen und Preisträger aus, deren Engagement mit je 10.000 Euro gewürdigt wird.

Die zehn Gewinner*innen werden in einer feierlichen Preisverleihung geehrt und erhalten das Logo „Nationaler Preis – Bildung für nachhaltige Entwicklung“ für ihre Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Außerdem werden sie in den deutschen Pool um die Bewerbung für den UNESCO-Japan Preis für Bildung für nachhaltige Entwicklung aufgenommen.

Bewerben können sich Kitas, Schulen und Hochschulen, aber auch Unternehmen, Vereine, Netzwerke, Zusammenschlüsse von Kommunen und Zivilgesellschaft sowie Einzelpersonen. Voraussetzung für eine Bewerbung ist der erfolgreiche Einsatz und die bereits in die pädagogische Arbeit integrierte Bildung für nachhaltige Entwicklung. Bewerbungsfrist ist der 15. September 2024.

Mehr unter https://www.bne-portal.de/bne/de/bundesweit/nationaler_preis/nationaler_preis.html

2.4.8. initiativ!

DSEE-Förderprogramm für nicht rechtsfähige Initiativen und nicht gemeinnützige Organisationen

In einer Welt voller großer Herausforderungen ist jedes Engagement von unschätzbarem Wert. Wir sind fest davon überzeugt, dass wir alle gebraucht werden! Deshalb unterstützen wir mit unserem Förderprogramm „initiativ!“ gemeinwohlorientierte Projekte in nicht rechtsfähigen Initiativen oder nicht gemeinnützigen Organisationen.

Als Verein in Gründung, Initiative, Arbeitsgruppe oder Bewegung könnt ihr jetzt bis zu 500 Euro für eure Projekte erhalten, die Engagement und Ehrenamt stärken. Das Förderprogramm der DSEE unterstützt engagierte Menschen in Deutschland in all ihren Facetten.

Bewerbungsschluss ist der 30. September 2024

Mehr unter <https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/foerderung/initiativ>

2.4.09. 2. Ausschreibungsrunde für demenzsensibles Singen und Musizieren

Ab sofort können sich Vokal- und Instrumentalensembles wieder um eine Förderung von demenzsensiblen Musikprojekten im Programm „Länger fit durch Musik!“ bewerben.

Unterstützt werden Projekte, die mit Hilfe von Musik die Lebensqualität von Menschen mit Demenz verbessern. Das Programm beinhaltet neben der Förderung eine kostenfreie Weiterbildung für Ensembleleitungen. Bewerbungsfrist ist der 30. September 2024.

Mehr unter <https://bundesmusikverband.de/foerderung/lfdm/ausschreibung>

2.4.10. Jugendwettbewerb denkt@g

Die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. ruft alle zwei Jahre zu ihrem bundesweiten denkt@g-Wettbewerb auf. Gesucht werden Berichte, Aufsätze, Interviews und andere Projekte, welche sich unter dem Motto »Erinnern, Hinschauen, Verändern - Licht in dunkler Zeit« mit dem Nationalsozialismus und dem Holocaust sowie aktuellen Fragen zu Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit, Intoleranz und Gewalt auseinandersetzen.

Gesucht werden Berichte, Ausarbeitungen, Interviews und andere Projekte, die sich mit dem Nationalsozialismus und dem Holocaust und/oder mit aktuellen Fragen zu Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit, Intoleranz und Gewalt auseinandersetzen. Die Wettbewerbsbeiträge sollen als Internetpräsentationen erstellt und gestaltet werden. Der Themenfindung und Rechercheleidigkeit der Teilnehmer(innen), der Spurensuche nicht zuletzt im regionalen oder lokalen Umfeld, aber auch der Kreativität bei der Gestaltung der Beiträge mit Texten, Dokumenten, Bildern oder sonstigen Darstellungsformen wird dabei breiter Raum gelassen.

Die Siegergruppen werden zur feierlichen Preisverleihung in die Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung nach Berlin eingeladen. 1. Platz: 3.000 Euro / 2. Platz: 2.000 Euro / 3. Platz: 1.000 Euro Zusätzlich erhalten die besten 15 eine Fahrt nach Berlin zu unserer Preisverleihung (für bis zu 10 Teilnehmer/innen der jeweiligen Gruppe) sowie Sachpreise. Bewerbungsfrist ist der 31. Oktober 2024.

Mehr unter <https://www.kas.de/de/denktag-wettbewerb>

2.4.11. Bundeswettbewerb Naturtagebuch

In jedem Jahr veranstaltet die BUNDjugend den Bundeswettbewerb Naturtagebuch, bei dem Kinder zwischen 8 und 12 Jahren in ganz Deutschland mitmachen können. Beim NaturTageBuch machen sich Kinder auf die Suche nach einem Fleckchen Natur, das sie dann über einen längeren Zeitraum unter die Lupe nehmen. Alle Beobachtungen und Erlebnisse werden in einem Tagebuch festgehalten.

Bewerben können sich Kinder zwischen 8 und 12 Jahren aus ganz Deutschland – alleine, zusammen mit Freunden oder mit der ganzen Schulklasse.

Was die kleinen Naturforscher beobachten, können sie sich selber überlegen – vielleicht einen Tümpel, die Wiese hinterm Haus, der Ameisenhaufen im Wald oder ein Vogelnest im Garten? Alle spannenden Beobachtungen und Erlebnisse werden in einem Tagebuch festgehalten. Und da ist Kreativität gefragt – malen, schreiben, dichten, fotografieren, gesammelte Fundstücke einkleben und vieles mehr. Bundesweit gibt es Sachpreise im Wert von mehreren 10.000 Euro zu gewinnen. Bewerbungsfrist ist der 31. Oktober 2024.

Mehr unter <https://www.naturtagebuch.de/wettbewerb>

2.4.12. Gabriele Münter Preis

Auf Basis eines neuen Konzeptes sind professionelle Bildende Künstlerinnen ab einem Alter von 40 Jahren zur Bewerbung für den Gabriele Münter Preis aufgerufen.

Bewerbungszeitraum beginnt am 3. Juli und endet am 29. September 2024. Der Preis wird im Frühjahr 2025 vergeben. Bewerben können sich Künstlerinnen, die eine langjährige künstlerische Praxis als professionelle Künstlerin in ihrer Vita nachweisen können, im Jahr der Ausschreibung bereits mindestens 40 Jahre (d.h. Jahrgang 1983 oder älter) alt sind und ihren Wohnsitz in Deutschland haben. Bewerbungsfrist ist der 29. September 2024.

Mehr unter <https://www.gabriele-muenter-preis.de>

2.4.13. Zukunftspreis KULTURGESTALTEN

Die Kulturpolitische Gesellschaft e.V. vergibt zum dritten Mal den kulturpolitischen Zukunftspreis KULTURGESTALTEN. Der von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien geförderte Preis zeichnet mit einer Gesamtdotierung von 15.000 EUR drei herausragende Praxisbeispiele zukunftsorientierter Kulturpolitik in Deutschland aus. Darüber hinaus wird mit dem Preis eine verdiente Einzelperson gewürdigt, die als Vorbild für innovative, gesellschaftsgestaltende Kulturpolitik wichtige Impulse gesetzt hat. Die Bewerbungsphase für den Preis endet am 12. September 2024.

Mehr unter <https://kupoge.de/kulturgestalten>

2.4.14. Volksbühnen-Preis

Der Preis soll Nachwuchstalente dramatischer Literatur fördern und richtet sich vor allem an Studierende der Literaturinstitute, Schreibstudiengänge und Fördereinrichtungen für Dramatikerinnen und Dramatiker im deutschsprachigen Raum sowie an Bewerber:innen am Anfang ihrer Autorenlaufbahn.

Die einzureichenden Texte sollen in digitaler Form vorliegen und mit einer Kurzbiographie der Autorin oder des Autors ergänzt werden. Die Bewerber:innen sollten noch am Anfang ihrer Autorenlaufbahn stehen. Bewerbungsfrist ist der 31. Oktober 2024.

Mehr unter <https://www.bund-deutscher-volksbuehnen.de/volksbuehnen-preis>

2.4.15. ungehaltene Reden ungehaltener Frauen

Das Portal ist ab sofort wieder geöffnet! Zum vierten Mal laden wir Frauen im deutschsprachigen Raum ein, sich bis 31. Juli mit einer ungehaltenen Rede zu bewerben, um als eine von sechs Rednerinnen am 10. Dezember 2024 im Kasseler Rathaus das Wort zu ergreifen und ihre Rede vor Publikum zu halten. Teilnahmebedingungen und Anmeldung hier. Das Projekt der Stiftung Brückner-Kühner und des S. Fischer Theaterverlags in Kooperation mit hr2-kultur, dem Archiv der deutschen Frauenbewegung und der Stadt Kassel geht auf Christine Brückners Buch „Wenn du geredet hättest, Desdemona. Ungehaltene Reden ungehaltener Frauen“ zurück. Wir rufen jährlich Frauen dazu auf, eine Rede zu einem persönlichen Anliegen, das auch andere angeht, zu verfassen und im Text- sowie Video-Format einzureichen.

Im Rahmen des Projekts erschienen bisher bereits drei Publikationen mit je über 20 Reden bei S. Fischer (zuletzt: „Aber jetzt ist Schluss! Neue ungehaltene Reden ungehaltener Frauen“). Außerdem entstand eine szenische Bearbeitung von fünf eingereichten Reden am Berliner Ensemble; weitere fünf Rednerinnen traten auf dem Kasseler Komik-Kolloquium 2023 auf. Diese und weitere Veranstaltungen sind hier einsehbar. Alle in den vergangenen drei Jahren eingereichten Reden, deren Rednerinnen einer Veröffentlichung zugestimmt haben, wurden hier auf der Website veröffentlicht und können eingesehen werden. Bewerbungsfrist ist der 31. Juli 2024.

Mehr unter <https://ungehalten.net>

2.4.16. „Musik für alle“

Der Bundesmusikverband Chor und Orchester e. V. fördert neue, außerschulische Musikprojekte in Zusammenarbeit mit 2 Bündnispartnern für Kinder und Jugendliche zwischen 3 und 18 Jahren mit bisher erschwertem Zugang zur Musik (in sozialen, finanziellen oder bildungsbezogenen Risikolagen). Bewerbungsfrist ist der 01. September 2024.

Mehr unter <https://bundesmusikverband.de/musik-fuer-alle/>

2.4.17. EMIL zeichnet Plattenläden aus: jetzt bewerben

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) verleiht in Zusammenarbeit mit dem Verband unabhängiger Musikunternehmer*innen (VUT) in diesem Jahr erstmalig den EMIL_Der deutsche Preis für Schallplattenfachgeschäfte. Die Preisverleihung findet am 1. Dezember in Köln statt. Plattenläden in Deutschland können sich bis 16.08.2024 für die Auszeichnung bewerben. Der Erfinder der Schallplatte und des Grammophons, Emil Berliner, ist Namensgeber des Preises. EMIL_ ehrt Plattenläden als wichtige soziale und gesellschaftliche Orte und rückt ihre Bedeutung für die kulturelle Vielfalt und Bildung in den Blickpunkt der Öffentlichkeit. Denn inhabergeführte, stationäre Plattenläden tragen wesentlich zum Erhalt einer vielfältigen Musikkultur in Deutschland bei, gerade auch im ländlichen Raum. Schallplattenfachgeschäfte stärken als vielfältiger und unabhängiger Absatzmarkt die Existenzgrundlage von Künstler*innen und ihren Partner*innen.. Bewerbungsfrist ist der 16. August 2024.

Mehr unter <https://deutscher-preis-fuer-schallplattenfachgeschaefte.de>

2.4.18. Fonds Darstellende Künste „Produktionsförderung“

Um aus Ideen Wirklichkeit werden zu lassen, gilt es, den gesamten Entstehungsprozess künstlerischer Arbeit zu fördern: von Recherchen und konzeptionellen Überlegungen über Versuche technischer wie ästhetischer Realisierungen und Probephasen bis zur Aufführung und deren Nachbereitung.

Mit der Produktionsförderung ermöglicht der Fonds Darstellende Künste langjährig professionell frei produzierenden Künstler*innen/-gruppen, neue Ästhetiken und ausdrucksstarke Formsprachen zur künstlerischen Befragung gesellschaftlicher Entwicklungen zu finden, weiterzuentwickeln, Produktionsvorhaben zu realisieren und diese Inszenierungen erstmals öffentlich zu präsentieren. Befördert werden projektbezogene, künstlerische (auch digitale) Arbeitsprozesse, in deren Mittelpunkt die Erarbeitung und Präsentation von künstlerischen Produktionen in den vielgestaltigen Freien Darstellenden Künsten steht. Premieren und ggf. zeitnah daran anschließende weitere Aufführungen sind in der Regel Bestandteil eines Vorhabens im Programm der Produktionsförderung. Bewerbungsfrist ist der 02. September 2024

Mehr unter <https://www.fonds-daku.de/foerderung/foerderprogramme/produktionsfoerderung-1/produktionsfoerderung>

3. Europa

3.1. Deutsche Kultur und Geschichte im östlichen Europa

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) unterstützt Projekte zur Erforschung und Bewahrung des kulturellen Erbes der Deutschen im östlichen Europa. Entsprechende Projektanträge zur Erforschung und Vermittlung deutscher Kultur und Geschichte sollen auch Themen wie Flucht, Vertreibung, Migration und Integration berücksichtigen.

Sparte „Wissenschaft

In der Sparte „Wissenschaft“ werden Vorhaben insbesondere aus den Fächern Geschichte und Politik, Literatur- und Sprachgeschichte, Kunst- und Musikgeschichte sowie Europäische Ethnologie gefördert, die in thematischer und methodischer Hinsicht den aktuellen wissenschaftlichen Standards und dem internationalen Forschungsdiskurs entsprechen. Die

Förderung des akademischen Nachwuchses, internationale Kooperationen, Interdisziplinarität und Öffentlichkeitswirksamkeit werden begrüßt.

Sparte „Kulturelle Vermittlung“

In der Sparte „Kulturelle Vermittlung“ werden Projekte insbesondere aus den Bereichen Bildung, Kunst, Literatur, Theater, Musik und Tanz gefördert, die der Pflege und Weitergabe des historischen und landeskundlichen Wissens durch kulturelle Begegnungen und Veranstaltungen im In- und Ausland dienen. Bewerbungsfrist ist der 31. August 2024.

Mehr unter <https://www.bkge.de/foerderungen/bkm-projektfoerderung>

4. Literaturtipps

4.1. Kulturpolitische Mitteilungen 185 „Kunst und Kultur im Krieg“

»Wenn Du Frieden willst, rüste zum Krieg.« Dieser Platon zugeschriebene Leitspruch hat es mittlerweile bis in die offizielle Verteidigungspolitik Deutschlands gebracht. Während Politik und Medien die Kriegstüchtigkeit befördern, bleibt es im Kulturbereich verhältnismäßig still. Ukraine-Krieg und Gaza-Konflikt werden zwar zur Kenntnis genommen, einen direkten Niederschlag in kulturellem Massenprotest oder wiedererstarkender Friedensbewegung lässt sich indes nicht vermelden.

Vor diesem Hintergrund wollen die elf Beiträge im Schwerpunkt ein Zeichen setzen: Kulturpolitik kann nicht die Zerstörung der identitätsstiftenden kulturellen Infrastruktur verhindern, aber sie kann den Schutz der Freiheit der Kunst und Künstler*innen einfordern, die gerade in Kriegszeiten neuen Sinn stiften.

Mehr unter <https://kupoge.de/produkt/heft-185-ii-2024-kunst-und-kultur-im-krieg>

4.2. Neue ifa-Studie: Welche Auswirkungen hat Künstliche Intelligenz auf die internationalen Kulturbeziehungen?

Welche Herausforderungen und Chancen bringt KI für die Meinungsfreiheit, Privatsphäre und kulturelle Vielfalt im internationalen Kontext mit sich? Welche Rolle spielen bei der Gestaltung dieser Dynamik Akteure wie öffentliche Einrichtungen, Kulturinstitutionen, Technologieunternehmen und Zivilgesellschaft?

Neue ifa-Studie zeigt Herausforderungen und Chancen für die sektorenübergreifende Zusammenarbeit. Doch welche Auswirkungen hat Künstliche Intelligenz auf die internationalen Kulturbeziehungen und wie gestalten sich die vielschichtigen Auswirkungen von KI auf die globale kulturelle Dynamik?

Diese und weitere Fragen stellt die neue ifa-Studie "Artificial Intelligence and International Cultural Relations". Dabei werden der geopolitische Wettbewerb, das Nord-Süd-Machtgefälle und neue regulatorische Rahmenbedingungen berücksichtigt.

Der Autor Octavio Kulesz skizziert in der ifa-Studie Möglichkeiten, wie KI zur Steigerung des kreativen Potenzials in Kunst und Kultur beitragen und Übersetzungstools die internationale Zusammenarbeit erleichtern können. Der Fokus liegt vor allem auf den Herausforderungen, die sich durch KI für den Schutz der Menschenrechte und der Gleichberechtigung auf internationaler Ebene ergeben.

Mehr unter https://opus.bsz-bw.de/ifa/frontdoor/deliver/index/docId/1203/file/ifa-2024_kulesz_ai-intl-cultural-relations.pdf

4.3. Globales Lernen im Museum Ein Praxisleitfaden

Globales Lernen in Museen hat das Ziel, die historisch bedingten Verbindungen zwischen Globalem Norden und Globalem Süden sichtbar zu machen und daraus Perspektiven für eine gemeinsame Zukunft zu entwickeln. Malte Letz und Juliane Lippok stellen basierend auf der langjährigen Arbeit des Jugend im Museum e.V. erstmals einen Werkzeugkasten vor, der es Praktiker*innen der entwicklungspolitischen Bildung sowie der Bildung und Vermittlung in Museen ermöglicht, gemeinsam Projekte zu realisieren.

Mehr unter <https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-7080-6/globales-lernen-im-museum>

Kulturbüro Rheinland-Pfalz
in Trägerschaft von Soziokultur & Kulturelle Bildung RLP e.V.
Stellv. Geschäftsführerin
Britta Lins
C.-S.-Schmidt-Str. 9
56112 Lahnstein
Tel. 02621/ 62 31 5-0
info@kulturbuero-rlp.de
Kulturbüro: <https://kulturbuero-rlp.de>

Kultur & Management: <https://kulturseminare.de>
Soziokultur & Kulturelle Bildung RLP e.V.: <https://lag-sozkul.de>
Servicestelle Kulturelle Bildung: <https://www.skubi.com>
Freiwilligendienste: <https://www.freiwillig-rlp.de>
P.S. Einige Ausschreibungen übernommen von „JISSA - JugendInfoService Sachsen-Anhalt“
und vom Bergisch Gladbacher Kultur-Ticker. Vielen Dank

Hier geht es zu unserer Datenschutzerklärung: <https://kulturbuero-rlp.de/datenschutz>